

Montagerichtlinie

Allgemeine Hinweise

Der Transport, die Lagerung und die Montage im Baukörper von Schüco Produkten erfolgt nach dem geltenden Stand der Technik. Die folgenden mitgeltenden Dokumente in der jeweiligen aktuellen Ausführung sind zu beachten:

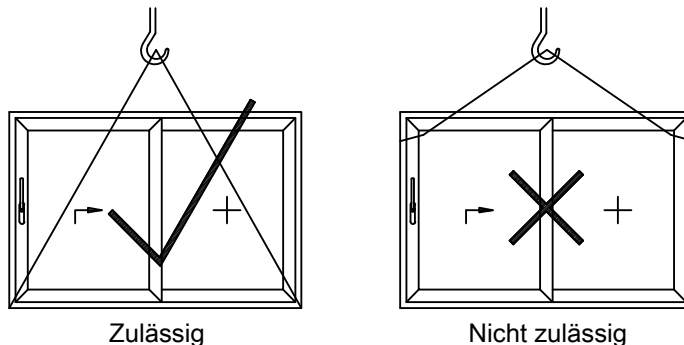
- Schüco Broschüre „Allgemeine Planungs- und Verarbeitungshinweise“
- VFF Merkblatt TLE.01 „Der richtige Umgang mit einbaufertigen Fenstern und Außentüren bei Transport, Lagerung und Einbau“.
- Leitfaden der RAL-Gütegemeinschaft zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren.

Lagerung

- Hebeschiebe-Elemente stehend auf geeigneten Lagerstellen lagern.
 - Die Elemente gegen Schmutz und vor Beschädigungen schützen.
 - Voreinander gestapelte Element mit Abstandhaltern ausstatten.
- Die Abstandhalter müssen frei sein von Klebeschichten, die mit Schüco Schutzfolien oder der PVC-Oberfläche unverträglich ist.
- Straffe Zurrgurte lockern, um eine Deformation des Elements zu vermeiden.
 - Direkte Sonneneinstrahlung von gestapelten Elementen vermeiden.
 - Nur weiße Schutzfolien einsetzen. Die Schutzfolien mit Belüftungsöffnungen gegen Hitzestau versehen.

Transport

- Hebeschiebe-Elemente stehend auf geeigneten Gestellen transportieren.
 - Das Element mittig auf dem Gestell positionieren.
 - Steht das Element mehr als 30 cm je Seite über das Gestell hinaus, ein tragfähiges Kantholz in der Bautiefe des Elements unter der Schwelle befestigen.
 - Das Element gegen Kippen und Verrutschen sichern.
 - Zurrgurte nicht zu fest anziehen, um eine Deformation des Elements zu vermeiden.
 - Krantransporte mit geeigneten Hebeschlingen- bzw. Gurten ausführen.
- Ein tragfähiges Untergestell bzw. einen tragfähigen Balken oder Träger einsetzen, um die Zugkräfte aufzunehmen.



Äußere Abdichtung zum Bauanschluss bei TopAlu

- Das Element möglichst über den PVC-Blendrahmen abdichten.
- Das Abdichten über die TopAlu-Deckschale erfordert den Nachweis der Schlagregendichtheit und das kontrollierte Abführen der Feuchtigkeit (z. B. Kondensat, Schlagregen) über die Abdichtung.
- Der Einsatz eines Anschlussflansch ist empfohlen.

Elemente mit Blendrahmenverbreiterung

- Die Blendrahmenverbreiterungen den statischen Anforderungen entsprechend verstärken.
- Die Verstärkungsprofile der Blendrahmenverbreiterungen mit den Verstärkungsprofilen des Blendrahmens verschrauben.
- Schrauben oder Konsolen zur Mauerwerksbefestigung in den Verstärkungsprofilen der Blendrahmenverbreiterungen verschrauben.

Montagerichtlinie

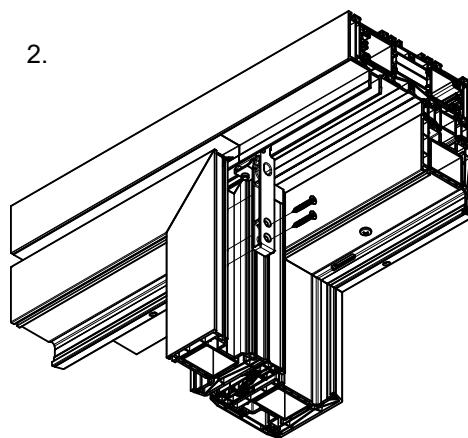
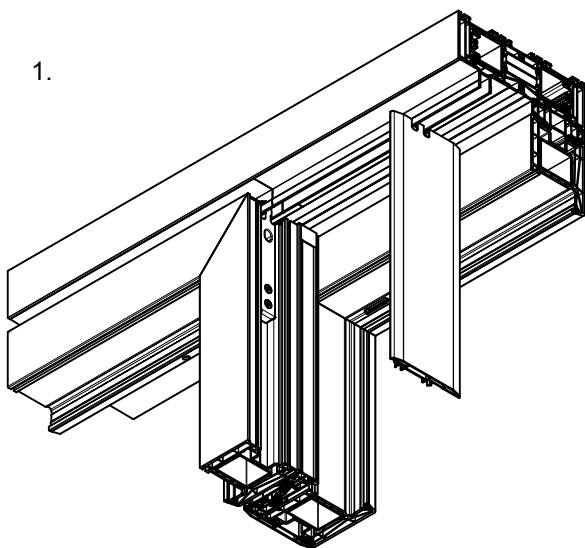
Schiebeflügel demontieren



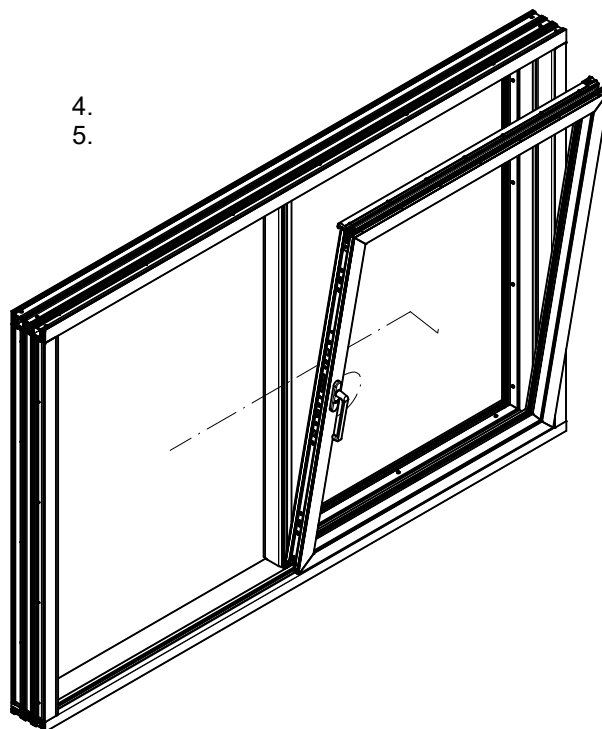
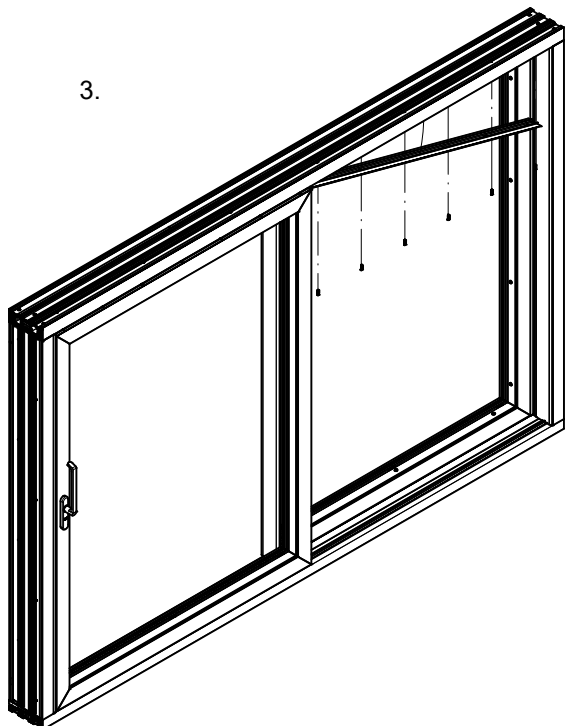
Verletzungsgefahr durch schwere Bauteile

- Den Schiebeflügel nur durch unterwiesenes Fachpersonal demontieren lassen.
- Den Schiebeflügel niemals allein demontieren, sondern mindestens zu zweit.
- Den demontierten Flügel sicher und vor Beschädigungen geschützt abstellen. Holzleisten unterlegen.

1. Das Abdeckprofil am Mitteldichtstoß demontieren.
2. Den Führungsgleiter am Mittelstoß demontieren.



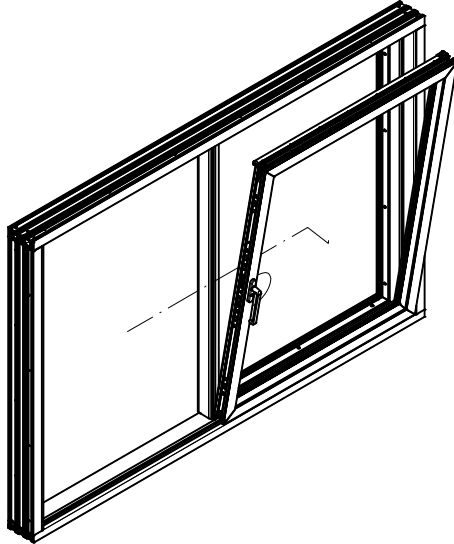
3. Die Führungsschiene auf der Seite des Festflügels demontieren.
4. Den Griff in Stellung „offen“ bringen.
5. Die Tür aufschieben und raumseitig kippen.



Montagerichtlinie

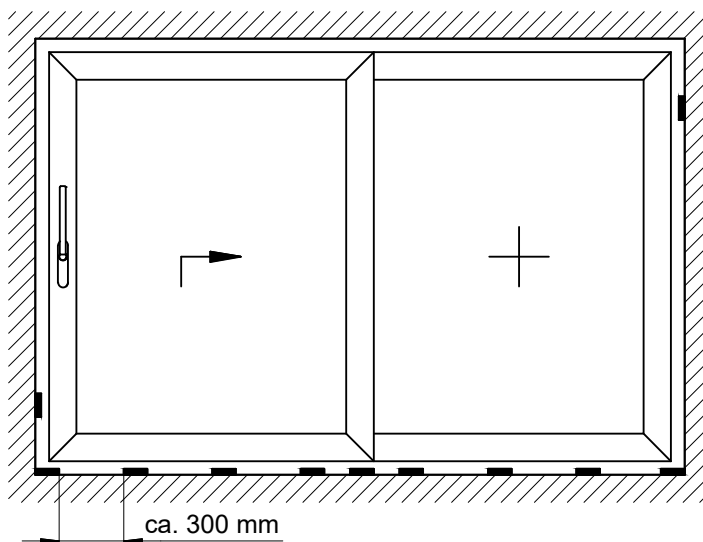
Schiebeflügel montieren

- Den Schiebeflügel in umgekehrter Demontage-Reihenfolge montieren.
- Beim Einsetzen des Flügels die Dichtungen der oberen Dichtleisten am Flügelrahmen nicht verdrücken.



Element ausrichten

- Das Element rechtwinklig, waagrecht und lotrecht ausrichten.
- Die max. Durchbiegung beträgt +/- 1mm. Eine durchgängige Auflagefläche auf ganzer Elementbreite ist ideal.
- Je einen Distanzklotz griffseitig unten senkrecht und am Festflügel oben vertikal einsetzen. Anschließend das Türschwellenprofil alle 300 mm unterfüllern. Die Anordnung der Distanzklotze darf die Dehnung des Elements nicht negativ beeinflussen.
- Die Distanzklotze zur dauerhaften Lastabtragung in der Baufuge belassen. Die ausreichende Biegesteifigkeit des Blendrahmenprofils ist vorausgesetzt. Spannungen und Krümmungen des Blendrahmens vermeiden.

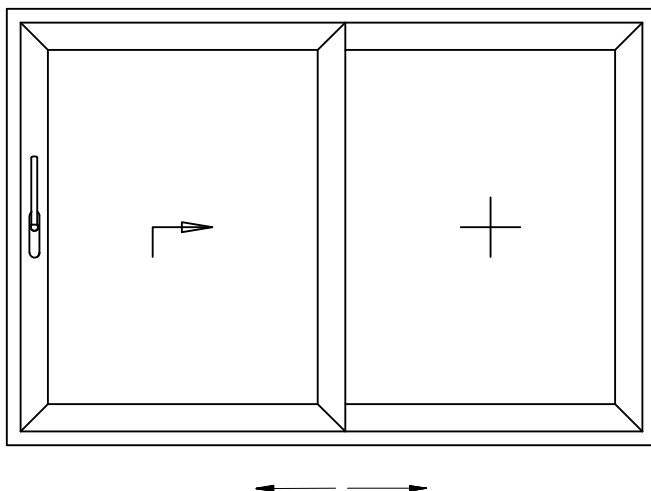


Montagerichtlinie

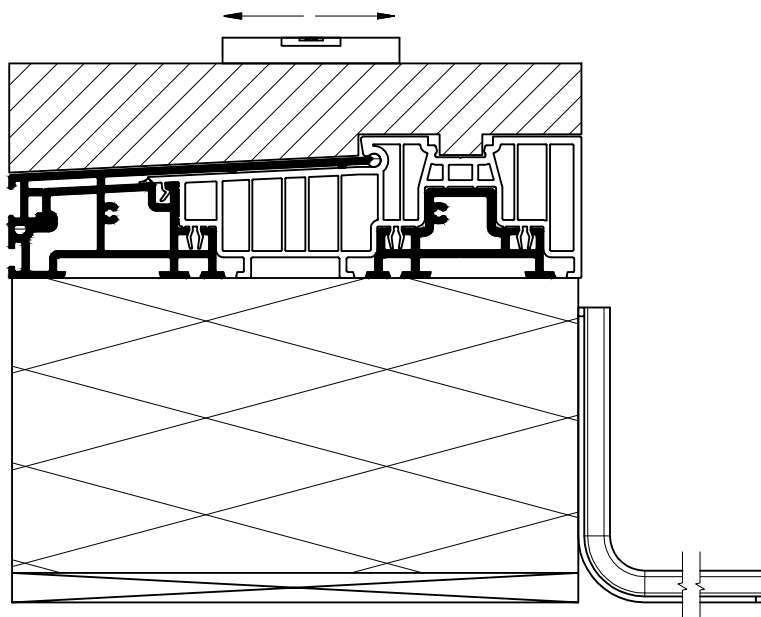
Türschwelle montieren

1. Die horizontale Ausrichtung der Türschwelle im Element mit einem Linienlaser messen.
2. Die horizontale Ausrichtung der Türschwelle in der Bautiefe mit einem Adapterklotz und einer Wasserwaage prüfen.
 - Die Schwelle durchgängig alle 300 mm unterfüttern (siehe „Element ausrichten“).
 - Ein Abkippen der Schwelle nach außen verhindern.
 - Das Türschwellenprofil auf der gesamten Bautiefe unterfüttern (z. B. mit dem Dämmanschlussprofil 194/100 oder 194/160)
 - Die Türschwelle nach unten mit Montagewinkeln im Abstand von 800 mm befestigen (Abstand zu den Profilenden ca. 150 mm).

1.



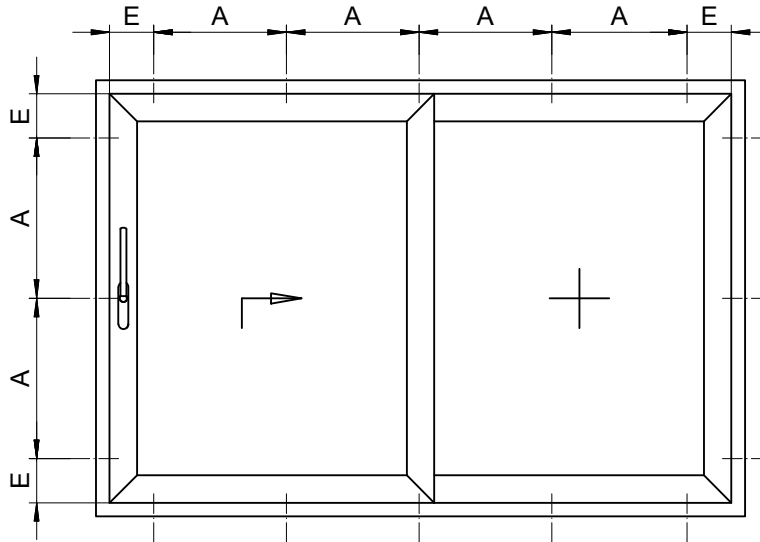
2.



Montagerichtlinie

Element im Baukörper befestigen

- Ausschließlich zugelassene Befestigungsmittel verwenden, die einen Herstellernachweis für ihre Eignung besitzen.
- Die folgenden Befestigungsabstände einhalten:



E = Abstand von der Innenkante

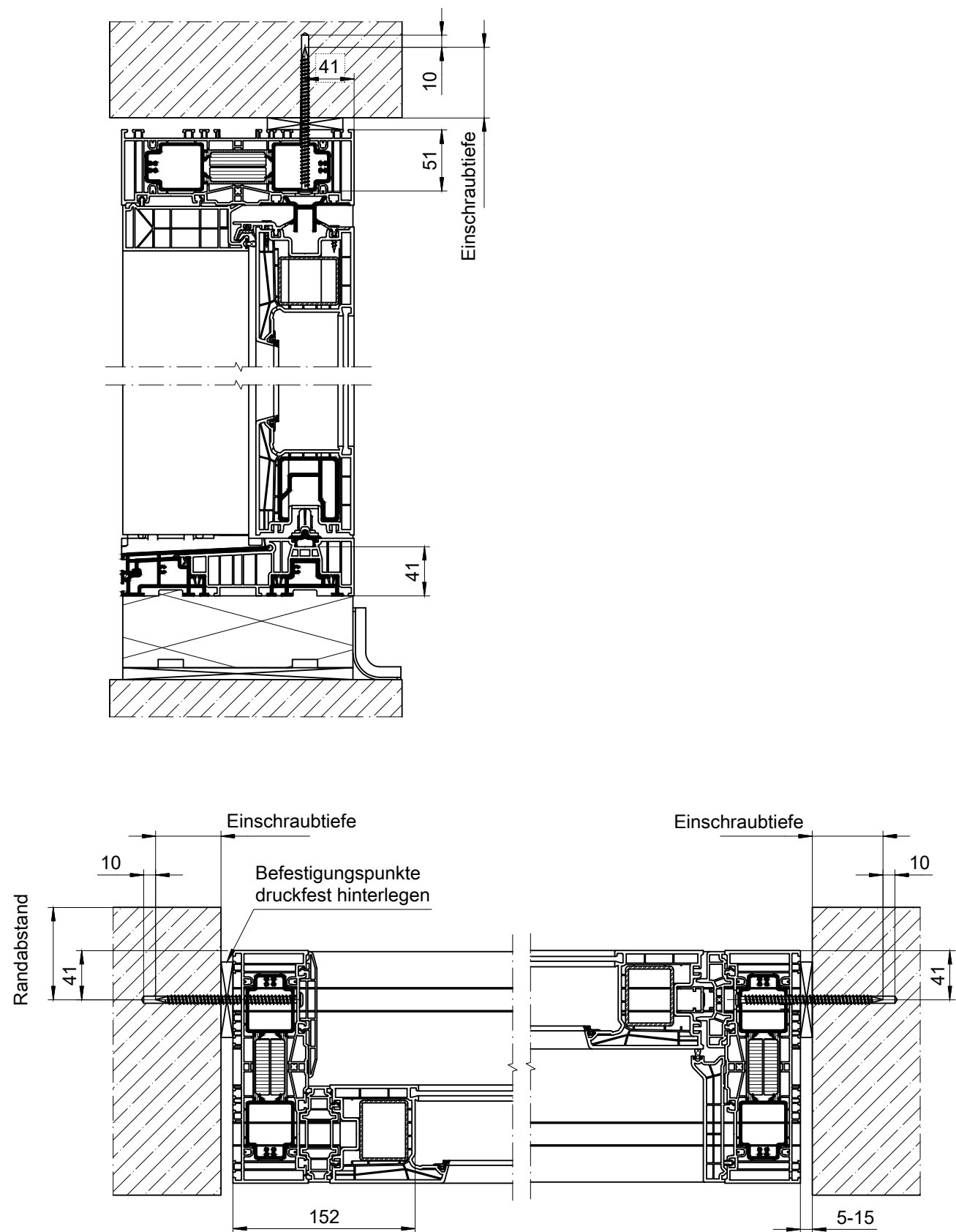
Zargenprofil ca. 150 mm

A = Befestigungsabstand ca. 700 mm
(bei RC 2 max. 500 mm)

Baustoff	Bohrverfahren
Beton (≥ C12/15)	Hammerbohren
Kalksandvollstein	Hammerbohren
Kalksandlochstein (≥ SFK 12)	Drehbohren
Vollziegel (Mauerziegel)	Hammerbohren
Hochlochziegel (≥ SFK 12)	Drehbohren
Hohlblockstein (≥ SFK 6)	Drehbohren
Porenbeton (PP4)	-
Weichholz (S10)	-
Hartholz	Drehbohren
Stahl	Drehbohren

Baustoff	Vorbohren	Randabstand, min.	Einschraubtiefe, min.	Einschraubtiefe RC 2, min.
Beton (≥ C12/15)	Ø 6	50 mm	30 mm	50 mm
Kalksandvollstein	Ø 6	50 mm	40 mm	50 mm
Kalksandlochstein (≥ SFK 12)	Ø 6	50 mm	50 mm	100 mm
Vollziegel (Mauerziegel)	Ø 6	50 mm	40 mm	50 mm
Hochlochziegel (≥ SFK 12)	Ø 5	50 mm	60 mm	100 mm
Hohlblockstein (≥ SFK 6)	Ø 6	50 mm	60 mm	100 mm
Porenbeton (PP4)	-	50 mm	60 mm	100 mm
Weichholz (S10)	-	50 mm	60 mm	80 mm
Hartholz	Ø 5	50 mm	40 mm	50 mm
Stahl	Ø 6,5	50 mm	-	-

Montagerichtlinie

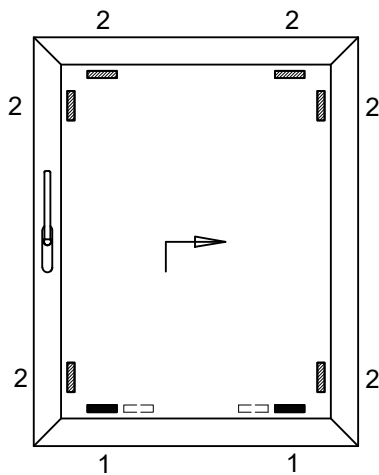


Montagerichtlinie

Verglasung und Verklotzung

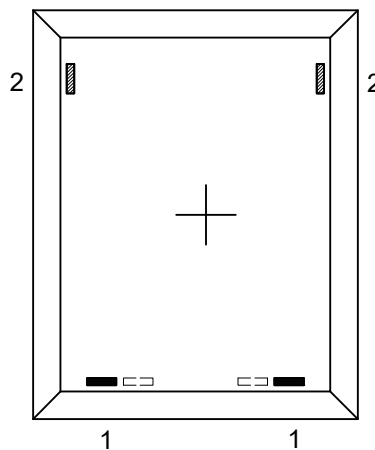
- Glasfalzeinlagen einklipsen (Positionierung am Schiebeflügel über den Laufwagen, sonst 20 - 50 mm aus der Inneren Flügelecke)
- Glasklötze unten auflegen und Scheibe einsetzen.
- Distanzklötze einsetzen.
- Ausschließlich Schüco Glasfalzeinlagen und Klotzbrücken setzen. Die Glasklötze gegen Verrutschen sichern.
- Bei Verglasungen mit einer Kantenlänge > 1300 mm zusätzliche Distanzklötze setzen.
- Die unteren Tragklötze des Schiebeflügels über den Rollen der Laufwagen anordnen. Bei Verwendung von Tandemlaufwagen Tragklötze paarweise mittig über den Achsen anordnen.

Schiebeflügel

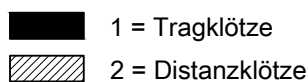


Bei Glasgewicht > 200 kg,
Tragklötze paarweise

Festflügel



Bei Glasgewicht > 200 kg,
Tragklötze paarweise



Bedienkräfte

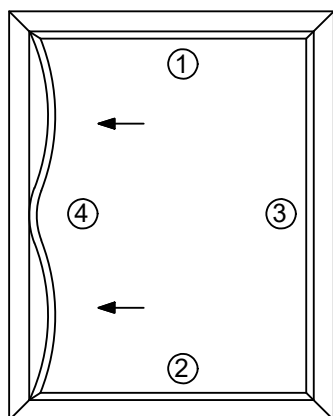
Nach fachgerechter Montage sollte die Tür leichtgängig und ohne Stockungen schiebbar sein. Dabei müssen folgende Kräfte / Momente eingehalten werden:

- Griffführung von oben nach unten: max. Drehmoment $\leq 100 \text{ Nm}$ (Meßgerät: Drehmoment-schlüssel)
- Verschiebekraft aus Ruheposition (oder jeder anderen Position): $\leq 100 \text{ N}$ (ca. 10 kg) (Meßgerät: Kofferwaage)
- Bei speziellen Anforderungen an behindertengerechte Ausführungen können geringere Bedienkräfte gefordert sein.

Montagerichtlinie

Glasleisten montieren

- Die Glasleisten in der unten gezeigten Reihenfolge montieren.
- Die Glasleiste 3 zuerst in der oberen und der unteren Ecke in die Flügelrahmen-Nut mit einem Schonhammer einschlagen, anschließend mittig. Abschließend den Rest der Glasleiste einschlagen.
- Die Glasleiste 4 wie die Glasleiste 3 montieren.
- Auf geschlossene Gehrungen an den Stoßkanten achten.



Glasleisten demontieren

Bei der Demontage mit den vertikalen Glasleisten beginnen.

1. Einen geeigneten Spachtel (aus dem Glashandel) mittig in den Spalt zwischen der Glasleiste und dem Flügelrahmen drücken.
2. Den Spachtel vorsichtig nach unten hebeln. Die Glasleiste rutscht hierbei teilweise aus der Nut.
3. Den Spachtel von der Mitte aus nach recht bzw. links v. ersetzen und die Glasleiste auf der gesamten Länge lösen.

